

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn
und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N^o

Freitag, den 9. Februar 1866.

6.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: A. Lorenz.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. und ist jedesmal voraus zu bezahlen. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl (in der Redaction), als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittags 8 Uhr erbeten, Inserate nur gegen sofortige Bezahlung besorgt, etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, mit großem Danke angenommen, nach Beständen honorirt.

Die Redaction.

U m s c h a u.

Zu einem unumschränkten Herrscher und was mehr ist, zu dem alten Fritz, dem größten und populärsten Fürsten seiner Zeit, sagte sein Nachbar, der Müller in Sanssouci, dem er seine Windmühle wegnehmen wollte: „es giebt noch Richter in Berlin!“ — Und es gab Richter, die ihm sein Recht zusprachen und einen König, der sich diesem Spruche unterwarf. Die Preußen von heute erinnern mit Bitterkeit an dieses stolze Wort in ihrer Geschichte; denn es ist dahin. Die höchsten Richter des Landes haben am 29. Januar das Recht nicht mehr Recht sein lassen, sondern den klarsten Paragraphen der Verfassung, der den Abgeordneten volle Redefreiheit und Unverantwortlichkeit für dieselbe zusichert, umgedeutet in sein Gegenteil. Es geht nun einmal nicht! hatten die Juristen des Landes vorher gesagt, und es ging doch — und nun fragen sie: wie war das möglich? Der Spruch des Obertribunals ruft Allen die Aeußerung Twissens am 26. Mai 1865 in der Kammer in's Gedächtniß, welche lautet: „Bei dem Rücktritte des Justizministers Simons habe ein preussischer Minister — es seien Zeugen dieser Aeußerung im Hause anwesend — geäußert, Herr Simons habe viele Sünden begangen, aber eine sei unverzeihlich: dies sei die systematische Corruption des Obertribunals.“ Dieses Obertribunal hat jetzt geantwortet. Man möchte die Richter fragen: wißt Ihr, was Ihr gethan? — Der 29. Januar wird ein verhängnisvoller Tag werden; denn er hat den Glauben an die unbestechliche Unparteilichkeit der Gerichte im Volke furchtbar erschüttert.

162 preussische Abgeordnete haben beantragt, den Spruch des Obertribunals als einen

verlegenden Eingriff in die Rechte des Abgeordnetenhauses zu erklären und im Namen des Hauses und des Volkes Protest gegen die Rechtsgültigkeit eines jeden Verfahrens in Folge desselben zu erheben. Der Antrag wird öffentlich verhandelt. Der Spruch des Obertribunals soll mit 9 gegen 7 Stimmen und nur mit Hülfe zugezogener Ergänzungsrichter zu Stande gekommen sein.

Appellationsgerichtspräsident v. Ammon in Köln veröffentlicht in der Kölner Zeitung einen Protest gegen den Beschluß des Obertribunals, zu dem er sich um so mehr berechtigt fühlt, weil der betreffende Paragraph der Verfassung aus seiner Feder geflossen ist. Die Zeitung wurde confiscirt.

Am 31. Januar starb auf seinem Gute Neues bei Coburg der Dichter Friedrich Rückert, 77 Jahr alt. Das deutsche Volk wird den Mann, in dem eine unerschöpfliche Fülle geistvoller Gedanken und zartester Gefühle neben reinster Liebe zum großen deutschen Vaterlande wohnte, nie vergessen und sein Grab wie ein Heiligthum hüten.

Als die Flamme der Volksbegeisterung 1813 in Deutschland aufschlug gegen den fremden Unterdrücker, da haben die geharnischten Sonette eingestimmt in den Kriegstuf der Arndt, Körner und Schenkendorf. Und er erkannte, daß nach dem Sieg über den äußern Feind die glückliche Gestaltung des Vaterlandes mit schweren Kämpfen werde errungen werden müssen.

O dürft ich nur, wie du Mann Gottes, Mose,
Dort da du von Sinai's Wolkenspitze
Das Land, das du auch durstest nicht betreten,
Von ferne sahst, so im dunkeln Schooße
Der Zukunft ich, hell von prophetischem Blitze
Sehn deutscher Freiheit Land und stumm anbeten!
Er hat das Aufleuchten einer bessern Zukunft,